

3/2024 Juli – November


GOTTES
LIEB
ERLEBEN

Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen

GEMEINDEBRIEF



GELASSENHEIT

Ein vielleicht typischer Morgen. Es ist 6 Uhr. Der Wecker klingelt, doch die Snooze-Taste ist zu verlockend: noch 15 Minuten, danach vielleicht noch einmal 15 Minuten. Irgendwann schießt ein Gedanke durch den Kopf: „Um 8 ist heute ein wichtiges Meeting!“ Schnell springt man aus dem Bett, schaut, dass man sich irgendwie gewaschen und angezogen bekommt und noch schnell einen Kaffee trinkt. Los geht's ohne Frühstück hinein in einen stressigen Morgen. Kaum auf der Arbeit, prasseln Fragen der Kollegen auf einen ein und der Chef kommt mit noch mehr Aufgaben, die alle wichtig und dringlich sind. Die PowerPoint-Präsentation für das Meeting funktioniert auch nicht und die Mittagspause ist jetzt schon vollgestopft mit Terminen. Kaum ist man wieder zu Hause, geht es weiter: „Warum hast du den Müll nicht rausgebracht?“, „Wir müssen noch einkaufen gehen“ und noch vieles mehr. Die Kinder sind auch schon am Limit und stehen kurz vorm Durchdrehen. Am Abend rufen dann nur noch Netflix und das Smartphone: Serien und Social Media zur Ablenkung, um mal auf andere Ge-

danken zu kommen, denn morgen geht es genau so wieder los.

Doch wollen wir so leben? Betrachten wir unseren Alltag, merken wir sehr schnell, wie fremdbestimmt wir sind. Es gibt dazu zwei Zitate: eines von Seneca, einem römischen Philosophen, und eines aus der Bibel, die recht ähnliche Aussagen treffen:









„Es gehört zur Größe einer edlen Seele, inmitten der größten Ungewissheit Ruhe zu bewahren, inmitten der Trübsal froh zu sein und sich nicht durch das, was ihm gegeben oder genommen wird, aufhalten zu lassen.“ (Seneca)

„Ich sage das nicht, weil ich in Not bin. Ich habe gelernt, in jeder Lage allein zurechtzukommen. Ich kenne den Mangel und ich kenne auch den Überfluss. Alles und jedes ist mir vertraut: das Sattsein wie der Hunger, der Überfluss wie die Not. Ich bin allem gewachsen durch den, der mich stark macht.“ (Philipper 4:11–13)

Doch wie gehen wir mit der Fremdbestimmung um?

Das ist der Zeitpunkt, an dem die Zweiteilung der Kontrolle („kontrollierbar“ und „nicht kontrollierbar“), ein Prinzip des Stoizismus,

uns weiterhelfen kann. Wir stellen uns die Frage: „Was ist wirklich unter unserer Kontrolle?“ Wenn etwas unter unserer Kontrolle ist, können wir darauf Einfluss nehmen. Ist es das aber nicht, so können wir es lediglich akzeptieren. Klingt einfach. Doch was ist denn eigentlich unter unserer Kontrolle?

-  Emotionen
-  Beurteilung
-  Kreativität
-  Betrachtung
-  Haltung
-  Verlangen
-  Entscheidungen
-  Bestimmung und Zielstrebigkeit

All das sind innere Werte; die können wir kontrollieren. Alles außerhalb steht nicht unter unserer Kontrolle.

Im Christentum kann die Zweiteilung der Kontrolle als Aufforderung verstanden werden, sich auf Gottes Souveränität und die Führung durch den Heiligen Geist zu verlassen, während man gleichzeitig die persönliche Ver-

antwortung für Entscheidungen wahrnimmt. Jesus lehrte seine Jünger, sich nicht um morgen zu sorgen, sondern im Vertrauen auf Gottes Fürsorge zu leben.

Doch wie lässt sich das auf den Alltag anwenden?

1. Identifiziere, was du kontrollieren kannst und was nicht.
2. Akzeptiere das Unvermeidbare.
3. Fokussiere dich auf deine Reaktionen.
4. Lebe im Hier und Jetzt.
5. Entwickle eine Vertrauensstellung gegenüber Gott.

Weitere Möglichkeiten, dieses Mindset zu üben, sind die Meditation und das Gebet. Es gibt sogar ein Gebet, das sehr gut darauf passt. Man kennt es oft aus Entzugskliniken, doch auch im Alltag ist es ein tolles Gebet, um uns ins Bewusstsein zu rufen, dass wir nicht alles kontrollieren können und manches auch einfach hinnehmen müssen und auf Gott vertrauen sollen: das Gelassenheitsgebet

Gelassenheitsgebet

Gott, gib mir die Gelassenheit, die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
Und Weisheit, um den Unterschied zwischen beidem zu erkennen.
Einen Tag nach dem anderen zu leben,
Einen Moment nach dem anderen zu genießen,
Beschweris als einen Weg zum Frieden zu akzeptieren,
Diese sündige Welt, wie Jesus es tat,
So anzunehmen, wie sie ist,
Nicht so, wie ich sie gern hätte,
Darauf zu vertrauen, dass Du alles richtig machen wirst,
Wenn ich mich Deinem Willen hingebende,
Auf dass ich recht glücklich sein möge in diesem Leben
Und übergelukkig mit Dir auf ewig im nächsten.
Amen



Patrick Wilmes,
Kirchengemeinderat



Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Joachim von Mitzlaff noch für ein weiteres Jahr bis Ende Juli 2025 hier bei uns in der Gemeinde ist! Aus diesem Anlass war Dekan Markus Weimer am 28. April 2024 extra angereist, um ihn für diese Aufgabe zu segnen.

Josef John

FREUD UND LEID

Taufen

Mathilda Heberle
Rafael Scavello
Vincent Scavello
Jayden Schoch
Felix Wunderwelt



Rafael und Vincent Scavello



Mathilda Heberle

Bestattungen

Ursula Geier	72 Jahre
Gottlieb Lang	60 Jahre

WÖCHENTLICHE KREISE

... finden jede Woche statt, außer in den Schulferien

Montag

14:30 Uhr Montags-Café – nettes Beisammensein bei Kaffee & Kuchen
15:15 Uhr Sprösslingscafé (Krabbelgruppe)

Dienstag

19:30 Uhr Gesprächskreis

Mittwoch

18:30 Uhr Kreis „Singend durch das Kirchenjahr“

Donnerstag

19:30 Uhr Bibelkreis

Freitag

18:00 Uhr Gebetskreis

Sonntag

17:00 Uhr Jugendtreff in der Südstadt Singen, Masurenstr. 34

MONATLICHE KREISE

Seniorenkreis

Wir treffen uns monatlich jeweils am 3. Donnerstag im Gemeindesaal von 14:30 bis 16:30 Uhr.

Die nächsten Termine:

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| 18. Juli | Thema: Urlaubszeit |
| 19. September | Thema: Natur (eventuell Ausflug) |
| 17. Oktober | Thema: Herbst |
| 21. November | Thema: Advent, Abendmahl |
| 19. Dezember | Thema: Weihnachtsfeier |

Abholung:

Bitte erkundigen Sie sich, ob Sie eventuell mit dem Bürgerbus fahren können. Ansonsten melden Sie sich bitte möglichst bis Dienstagabend vor dem jeweiligen Termin bei Frau Marquardt-Koch unter der Telefon-Nr. 0151-22725755.

Hauskreis

Alle zwei Wochen treffen wir uns zum ökumenischen Hauskreis im Pfarrhaus bzw. Pfarrgarten. Die genauen Termine und den Ort finden Sie im Kalender auf unserer Webseite, in „HALLO Die Woche“ und in unserer App. Ansprechpersonen: Mirjam und Joachim von Mitzlaff

JEDEN SONNTAG UM 10:00 UHR
GOTTESDIENST
IN DER JOHANNESKIRCHE

ANKÜNDIGUNGEN

Tauffest

am 14. Juli um 10 Uhr
an der Aach neben der Talwiesenhalle.

Möglichst eine eigene Sitzgelegenheit und Sonnenschutz mitbringen.

Lachyoga

am Freitag, 19. Juli von 19:00 bis 19:45 Uhr
im Gemeindesaal.



Man braucht keine Vorkenntnisse. Die professionell angeleiteten Übungen helfen, ohne besonderen Anlass zu lachen. Wir hatten die letzten Male einen riesigen Spaß zusammen.

Joachim von Mitzlaff

Konfi-Kurs

Der neue Kurs beginnt im Juli und endet mit der Konfirmation am 30. März 2025. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ab September 2024 in der 8. Klasse sind. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Joachim von Mitzlaff, Tel. 07731-22921.

LUV-Gottesdienst

Inspiziert von den sechs sehr tiefgehenden und bewegenden Abenden wollen wir das besondere Format des LUV-Kurses gerne in unserer Gemeinde weiterleben lassen. Im September werden wir einen ersten LUV-Gottesdienst wagen. Ein Gottesdienst am frühen Abend, der von gemeinsamem Singen, tiefgründigen Fragen und authentischem Austausch in kleinen Gruppen geprägt sein wird. Wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir damit machen werden und laden euch am

08. September um 17:00 Uhr

ganz herzlich dazu ein!

HIGHLIGHTS DER LETZTEN MONATE

Einkehrwochenende auf der Lindenwiese

Ein gelungenes Gemeindefeierwochenende

Von Freitag, dem 23., bis Sonntag, dem 25. Februar waren wir mit der Südstadtgemeinde wieder im vertrauten Freizeitheim auf der Lindenwiese bei Überlingen am See. Es war eine erfüllte Zeit mit vielen wertvollen Gesprächen, geistlichen Impulsen, Zeit für Spiritualität, Pilgern, fröhlichen Spielen und einem herzlichen Miteinander in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal – im Jahr 2025, dann vom 21. bis 23. Februar. Es ist einfach schön, Glaube und Leben zu teilen!

Und so äußerten sich einige der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu:

Das Gemeindefeierwochenende war für mich:

schön und bereichernd, geschenkte und gesegnete Zeit, eine tolle Gemeinschaft, intensive und bereichernde Gespräche, eine gesegnete Auszeit, eine Kraftquelle, ein aufbauendes Gemeinschaftserlebnis, eine Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, hatte Leichtigkeit und Tiefgang.

*Josef John
und Joachim von Mitzlaff*





Alle Bilder: *Josef John*





Konfirmation

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen feierten am 17. März ihre Konfirmation. 19 Jugendliche und etwa 340 Angehörige, Freundinnen und Freunde begingen den feierlichen Gottesdienst in der Kirche der katholischen Nachbargemeinde St. Stephan Arlen. Pfarrer Joachim von Mitzlaff predigte über den Bibeltext, in dem die Geschichte des Zöllners Zachäus erzählt wird: Zachäus suchte die Nähe zu Jesus und dieser bat ihn wider Erwarten, ihn in seinem Hause zu bewirten.

Als Fazit fasste Pfarrer von Mitzlaff zusammen: „Gott liebt euch, so

wie ihr seid, manchmal ganz wunderbare Menschen und manchmal schräg drauf, so wie wir alle. Er nimmt euch an, wie ihr seid, und möchte gerne mit euch zusammen durchs Leben gehen. Er bietet euch seine Freundschaft an. Bleibt an seiner Seite. Es wird euch guttun und euch zum Guten hin verändern.“

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hatte Diakon Josef John übernommen.

Die Johannesgemeinde dankt den katholischen Geschwistern für die nachbarschaftliche Gastfreundschaft seit vielen Jahren.

Martin Werner



Bild: *Josef John*

Ostereier bemalen

Vor Ostern haben wir gemeinsam mit Jung und Alt einen generationenübergreifenden Ostereier-Nachmittag verbracht. Irmi Hauser und Andrea John hatten fantasie-

volle kreative Gestaltungsmöglichkeiten vorbereitet. Wir hatten jede Menge Freude an diesem kunterbunten Nachmittag.



Eindrücke von Ostersonntag



Bilder: *Josef John*

KidsTreff „Hochzeit zu Kana“

Beim KidsTreff im April wurden die Kinder mit einem ganz besonderen Programm begrüßt. Nach dem gemeinsamen Singen auf dem Spielplatz sind wir, begleitet von festlicher Musik, in den Gemeindesaal eingezogen. Dort war eine lange Tafel mit weißer Tischdecke vorbereitet und der Raum mit toller Dekoration zu einem

Hochzeitsaal geschmückt. Die Kinder durften sich verkleiden und an der Festtafel die Geschichte der Hochzeit zu Kana auf ganz besondere Weise erleben. Zwischendurch spielten die Kinder spontan Fangen mit der Diakonin Saskia John im Brautkleid. Es war mal wieder ein bunter Vormittag voller Freude!



Alle Bilder: *Josef John*







Lobpreisabend

Das Leben ist mehr als nur das Erledigen von Dingen, das Erfüllen von Aufgaben. Das Leben ist mehr als logisches Denken. Der Lobpreisabend ist ein Ort, wo das sichtbar wird. Man kann sich fallen lassen, der Stimme freien Lauf lassen und in die Gegenwart Gottes eintauchen.

Der Lobpreisabend Anfang Juni war wieder genau solch ein Abend – und er macht Lust auf mehr.

Neue Termine für die nächsten Abende gibt es dann zeitnah über unsere „App“ oder über „HALLO Die Woche“.

Liebe Grüße
Josef John



Bild: *Josef John*

Kirche für die Hosentasche

Im Oktober 2021 war es so weit: Ich konnte die „Kirche für die Hosentasche“ auf der Internetplattform Instagram ins Leben rufen. Seit dem Start dieses Projekts ist einiges passiert. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, Videos produzieren und Kirche an einem ganz neuen Ort, dem Inter-

net, erleben. Mittlerweile sind schon mehr als 4.000 Menschen Follower von diesem Projekt und ich bin sehr gespannt auf die nächsten Monate bei der „Kirche für die Hosentasche“. Ich lade DICH/SIE herzlich ein, einmal bei der „Kirche für die Hosentasche“ vorbeizuschauen.

Instagram: @kirchefuerdiehosentasche

Josef John



LUV

LUV – die dem Wind zugewandte Seite. Ein Begriff aus der Segelsprache. Doch was hat das nun mit uns als Gemeinde zu tun? LUV ist auch der Name eines Glaubenskurses, den wir in unserer Gemeinde an sechs Abenden im April und Mai durchgeführt haben. Doch LUV ist kein klassischer Glaubenskurs, denn wer Frontalunterricht erwartet, wird erstaunt sein: LUV setzt auf Interaktion und vor allem auf den Austausch. Liebevoll und achtsames Zuhören, Menschen Raum geben, sich mitzuteilen, ohne bewertet zu werden. Das alles in kleinen Gruppen mit drei bis sechs Personen. Zentral in diesem Glaubenskurs sind die fünf LUV-Haltungen. Sie beschreiben, wie man sich verhalten soll, da gerade im Austausch über tiefe Fragen des eigenen Lebens ein hohes Maß an Vertrauen in der Gruppe notwendig ist.

Die LUV-Haltungen sind:

1. Persönliche Informationen sind vertraulich. Was am Tisch gesprochen wird, das bleibt am Tisch.
2. Wir hören einander aufmerksam zu und urteilen nicht.

3. Wir achten darauf, zum schöpferischen Prozess der Gruppe beizutragen.
4. Wir bitten um das, was wir brauchen, und geben, was wir können.
5. Von Zeit zu Zeit halten wir inne und richten unsere Gedanken und Aufmerksamkeit wieder neu aus.

Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema. Dazu gibt es Impulse und Fragen, die zur Reflexion und auch zum späteren Austausch gedacht sind. Dabei beginnt der Abend immer mit einer Meditation aus der App Evermore, um zuerst einmal anzukommen und es in sich ruhig werden zu lassen, gefolgt von einer ersten Reflexion über den vorhergehenden Abend. Danach folgen die Impulse und weitere Reflexionsfragen. Die Themen der Abende sind wie ein roter Faden durch unser Leben und sorgen dafür, dass wir die Chance haben, über unsere Vergangenheit, Gegenwart und auch über unsere Zukunft nachzudenken. Wir stellen uns unseren Narben und sehen zugleich unsere Erfolge und können das eine oder andere besser verarbeiten.

Doch was sagen die über den Kurs, die teilgenommen haben? Dazu ein paar Statements:

Christian Ende: „Im LUV-Kurs ist mir wieder bewusster geworden, wie dankbar ich sein kann für mein bisheriges Leben.

Zusätzlich habe ich viel gelernt, wie andere Menschen mit Sorgen und Umständen im Leben umgehen und trotzdem positiv in der Gegenwart leben und in die Zukunft gehen.“

Joachim von Mitzlaff: „Mich hat sehr berührt, in welcher Offenheit wir über sehr persönliche Dinge gesprochen haben und wie dadurch sehr schnell Vertrauen und eine tiefe Verbindung gewachsen ist. Ich fand es so wertvoll, wie wir mit hörendem Herzen über Wesentliches im Leben gesprochen haben.“

Patrick Wilmes: „Mich hat es sehr erstaunt und berührt, wie schnell man selbst in einer Gruppe mit Menschen, die man nicht direkt kennt, Vertrauen aufbauen kann und wie schnell doch eine tiefe Verbindung zu diesen Menschen wächst. Es ist auch wunderschön gewesen, zu sehen, wie man trotz

aller Schwierigkeiten immer ein positives und dankbares Mindset haben kann. Zudem tut es sehr gut, einfach mal reden zu können und Dinge wertungsfrei auszusprechen.“

Andrea Wels-Friemel: „Hier ein paar Gedanken zu wertvollen Schätzen, um die es an einem Abend ging:

- ✚ Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine schützende Hand über mir!
- ✚ Jedem Dunkel folgt ein Licht!
- ✚ ... dass Du mich kennst und trotzdem liebst ...
- ✚ WO ICH AUCH STEHE von Andrea Adams-Frey und Albert Frey
- ✚ Schätze: Glaube, Geborgenheit, Selbstvertrauen, Dankbarkeit, Freude, Familie, Freunde, Gesundheit.“

Aufgrund des positiven Feedbacks werden wir den Kurs nochmals anbieten und denken darüber nach, ähnliche Formate bei uns in der Gemeinde zu erstellen.

Patrick Wilmes



Bilder: *Joachim von Mitzlaff*

Herausgeber

Evangelische Johannesgemeinde
 Hegaustr. 27
 78239 Rielasingen-Worblingen
 Tel. 07731-22921
 Fax 07731-22915

Pfarrer

Joachim von Mitzlaff
 (V.i.S.d.P.)
 Joachim.Mitzlaff@kbz.ekiba.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Nicole Schaub-Rüegg
 nicole.rueegg@jkgr.de

Diakone

Saskia & Josef John
 saskia.john@kbz.ekiba.de,
 josef.john@kbz.ekiba.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Joachim von Mitzlaff (JvM)

Layout:
 Dr. Irmhild Ditmer-Knappmann

Pfarrsekretärin

Birgitt Fehrlé
 johannesgemeinde.rielasingen@kbz.ekiba.de

Das Pfarrbüro ist besetzt:
 Dienstag 09:30 – 13:00 Uhr
 Donnerstag 09:30 – 13:00 Uhr
 Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Webseite

www.jkgr.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief

02.11.2024

Bankverbindungen

Generell
 (außer Förderkreis Jugendarbeit):
 Sparkasse Hegau-Bodensee
 IBAN DE34692500350003068103
 BIC: SOLADES1SNG

Spendenkonto
 Förderkreis Jugendarbeit:
 Sparkasse Hegau-Bodensee
 IBAN DE63692500350003532405
 BIC: SOLADES1SNG



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
 Emissions- und schadstoffarm auf
 100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

